

Entwicklungsrichtplan Dorfkerne / Siedlungsgebiet Ehrendingen

Bericht zum Partizipationstag

3. Dezember 2022



1 Bericht Partizipationstag

1.1 Zusammenfassung

Projekt			
Ehrendingen, Entwicklungsrichtplan ERP Dorfkerne/Siedlungsgebiet			
Gremium			
Bevölkerung			
Sitzung	Datum	Zeit	Ort
	3. Dezember 2022	9.00 – 12.00 Uhr	Gemeinde Ehrendingen Mehrzweckhalle Lägernbreite

Dorothea Frei begrüsst die anwesenden Teilnehmenden des Partizipationstags und entschuldigt die unglückliche Kommunikation der Veranstaltung im Vorfeld. Es werden Fragen zur späteren Mitwirkungsmöglichkeiten beantwortet.

Beat Suter erläutert den Ablauf des heutigen Tages, die Übersicht des weiteren Vorgehens hinsichtlich der Nutzungsplanung sowie die Erkenntnisse aus den ersten beiden Echogruppensitzungen, welche am 19. Mai und 18. August 2022 stattfanden. Im Anschluss werden von Beat Suter die wichtigsten Inhalte des Entwicklungsrichtplans vorgestellt.

Nach der Vorstellung der wichtigsten Inhalte des ERP führt B. Suter in die Tischdialoge ein. Die Teilnehmenden diskutieren in zwei Runden anhand der Tischvorlage «Entwicklungsrichtplan Dorfkerne/Siedlungsgebiet (ERP)». Pro Tisch wurde ein/e Gastgeber/in bestimmt. Mit Ausnahme der Gastgeber/innen wechselten alle Teilnehmenden nach der ersten Runde den Tisch. Für die jeweiligen Diskussionen wurden folgende drei Fragen gestellt:

- Zusätzliche Einkaufsflächen Oberdorf, Empfehlung Standort Gemeindeverwaltung priorisieren?
- Keine zusätzlichen Verkaufsflächen am Kreisel Niedermatt?
- Weitere Rückmeldungen zum Entwicklungsrichtplan: positiv, kritisch, was fehlt?

Die Antworten und Ergebnisse der Diskussion wurden auf Kärtchen zusammengefasst. Nach den zwei Runden wurden die Gastgeber/innen gebeten die Kärtchen dem Plenum vorzustellen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Empfehlungen des Planungsteams von den Teilnehmenden unterstützt wurden. Hier die wichtigsten Empfehlungen aus dem Partizipationstag:

- Die Bevölkerung soll bei den weiteren Planungsschritten sowohl im Rahmen des ERP als auch bei der nachgelagerten NUPLA-Revision angemessen einbezogen und informiert werden.
- Auf zusätzliche, grössere Einkaufsnutzungen am Kreisel Niedermatt soll verzichtet werden.
- Die Ausdehnung der im rechtskräftigen Bauzonenplan dargestellten Dorfkernzone DK soll ohne triftige Gründe beibehalten werden und nicht in eine WG umgezogen werden.

- Die planerisch möglichen Einkaufsstandorte «Gemeindeverwaltung» und «Rübliwiese» im Oberdorf werden als grundsätzlich geeignete Standorte angesehen. Beide Standorte haben Vor- und Nachteile. In den weiteren Planungsschritten sind die finanziellen und verkehrlichen Folgen transparent darzulegen.
- Der Standort «Alter Friedhof» wird für Einkaufsnutzungen als deutlich weniger geeignet angesehen.
- Die vorgeschlagene Mischnutzung im Schwitter-Areal wird unterstützt. Es wird aber vorgeschlagen anstelle einer WG2 eine WG3 vorzusehen. Damit soll an diesem Standort eine höhere Dichte erreicht werden.
- Die ursprünglich für einen Kindergarten vorgesehene ÖBA Zone im First (Parz. Nr. 3199) soll zu einem wesentlichen Teil als öffentlicher Freiraum genutzt werden. Die Nutzung, Dimensionierung und Zonierung sind zu prüfen.

Die zentrale Achse «Dorfstrasse / Kirchweg» ist aufzuwerten und verkehrsberuhigt zu gestalten. Die Verkehrsführung ist im Zusammenhang mit den Einkaufsnutzungen zu prüfen. Es soll jetzt konkreter aufgezeigt werden, wie die Erschliessung, Parkierung und das Verkehrsregime aussehen soll, inkl. Synergien Mehrzweckhalle.

1.2 Fotoprotokoll Gruppendiskussionen

Die Notizen und Ergebnisse der einzelnen Gruppen können aus den Fotoprotokollen entnommen werden.

Gruppe 1:



- G9: -Feuerwehr extern, Verkehr schwierig
- D2/3/G7: -keine neuen Verkehrsflächen
- Neues GH [Gemeindehaus] am Niedermatt
Kreisel, RAS gehört in die Planung,
Dorfstrasse, Einbahn, Tempo 20 Km/h

Gruppe 2:



- Entwicklungsrichtplan zuerst abstimmen (alle) erst dann BNO
- Echogruppe Mitarbeit an Fragebogen-Ausarbeitung (echte Partizipation)
- Kontinuierliche, transparente Info durch Behörde.

Gruppe 3:



- Keine Priorisierung Feuerwehr Alternativen prüfen (leichte Renovation oder alternative Standorte Fahrzeuge)

Gruppe 4:



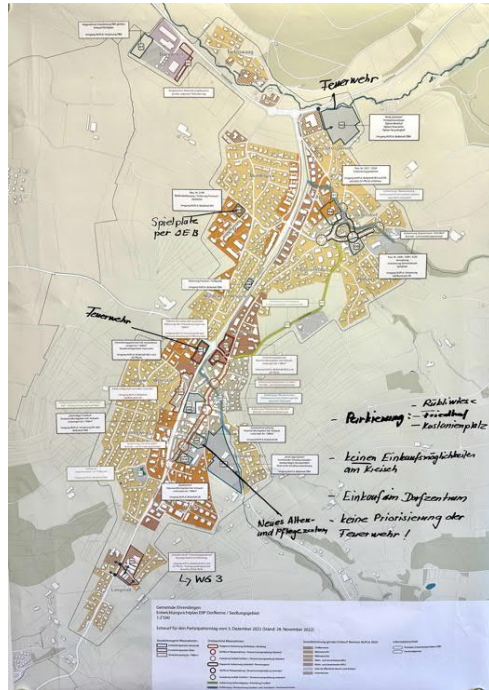
- WC Anlagen nicht vergessen
- Spielplatz mit Brunnen
- Keine Verkaufsnutzung
- Dorfkern erhalten
- Statt WG2 -> WG3
- Verkehr lösen
- Ersatz für Spielplatz aufzeigen
- ÖBA

Gruppe 5:



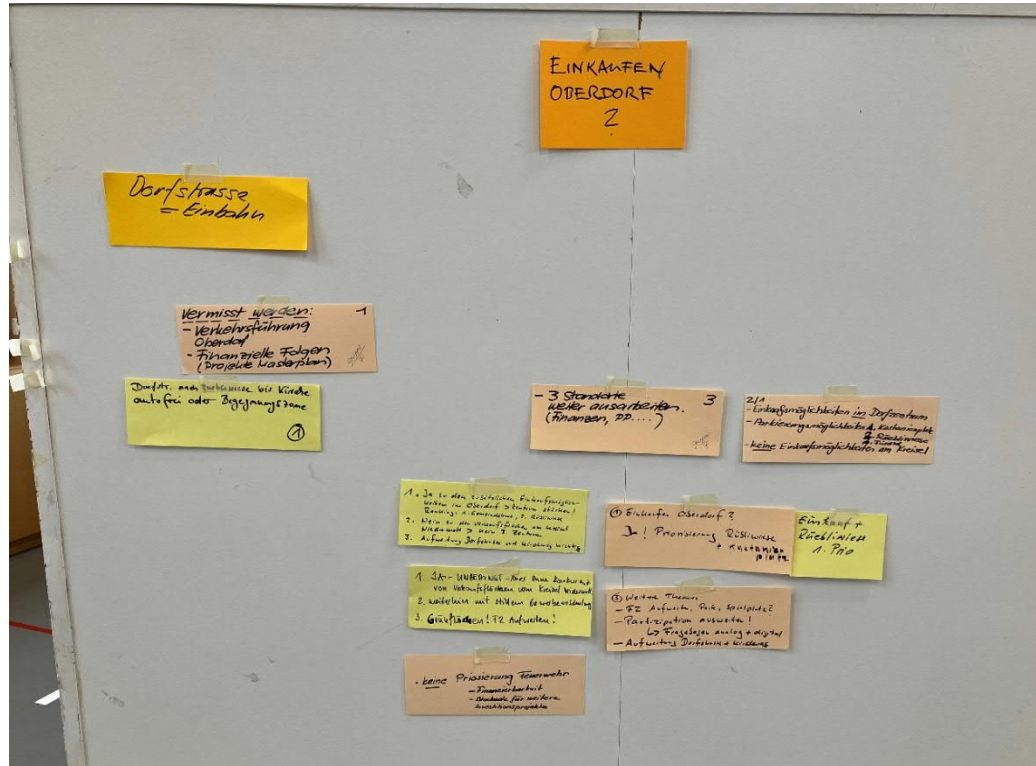
- Aufwerten! Spielplatz?
- FW. Gd. Haus, keine Ladefläche
- Bei D2 -> WG3 ohne Laden
- Bei D3 -> WG2DK
- komplizierte Variante
- Bei G9 Variante 2 zu teuer
- «Rüebliwiese» -> schneller realisierbar
- Bei D5 -> WG3
- Bei G2 -> Werkhof FW.

Gruppe 6:



- Bei G2 -> Feuerwehr
- Bei G7 -> Feuerwehr
- «Schwimmer-Areal» -> WG3
- Bei G9 Neues Alter- und Pflegezentrum
- Parkierung: Rübliwiese, Friedhof, Kastanienplatz
- Keinen Einkaufsmöglichkeiten am Kreis
- Einkauf im Dorfzentrum
- keine Priorisierung der Feuerwehr
- Bei G3 -> Spielplatz per OEB

1.3 Fotoprotokoll Plenum



Einkaufen Oberdorf

Allgemein Standort Oberdorf für Verkaufsnutzung:

- Ja zu den zusätzlichen Einkaufsmöglichkeiten im Oberdorf-> Oberdorf stärken!
- Einkaufen Oberdorf? JA!
- Einkaufsmöglichkeiten im Dorfkern

Standorte:

- Ranking: 1. Gemeindehaus, 2. Rübliwiese
- Priorisierung Rübliwiese + Kastanienplatz
- Einkauf + Rübliwiese 1. Prio
- Parkierungsmöglichkeiten 1. Kastanienplatz, 2. Rübliwiese, 3. Friedhof

Verkaufsnutzungen Kreisel Niedermatt:

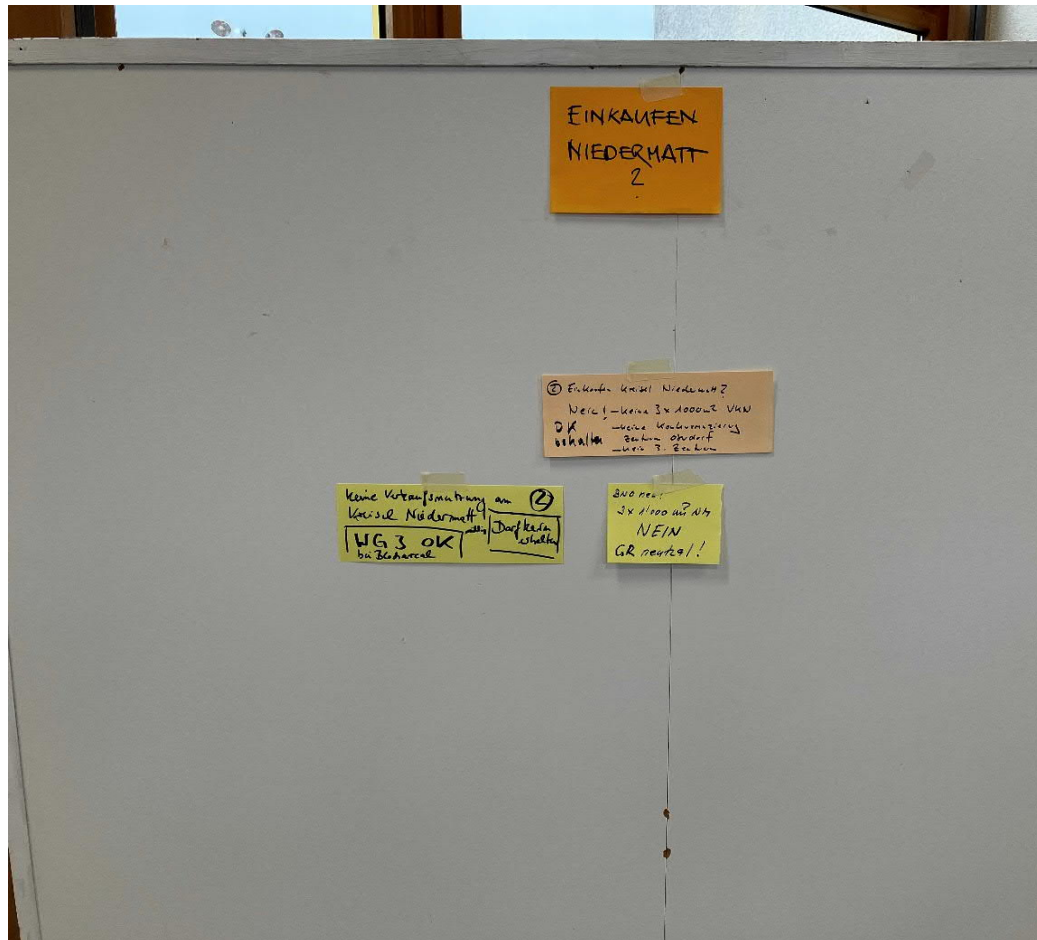
- Nein zu den Verkaufsflächen am Kreisel Niedermatt-> kein 3. Zentrum
- JA- UNBEDINGT -Aber eine Konkurrenz von Verkaufsflächen vom Kreisel Niedermatt
- keine Einkaufsmöglichkeiten am Kreisel

Dorfstrasse/Kirchweg:

- Dorfstrasse= Einbahn
- Dorfstrasse nach Rübliwiese bis Kirche autofrei oder Begegnungszone
- Aufwertung Dorfstrasse + Kirchweg
- Aufwertung Dorfkern und Kirchweg wichtig

Weitere Themen:

- Weitere Themen, F2 aufwerten, Park, Spielplatz?
- Partizipation auswerten->Fragebogen analog + digital
- Vermisst werden -> Verkehrsführung Oberdorf, finanzielle Folgen (Projekte Masterplan)
- weiterhin mit stillem Gewerbe <--> Schulweg
- Grünflächen! F2 Aufwerten!
- Keine Priorisierung Feuerwehr, Finanzierbarkeit, Blockade für weitere Investitionsprojekte
- Standorte weiter ausarbeiten (Finanzen, PP...)



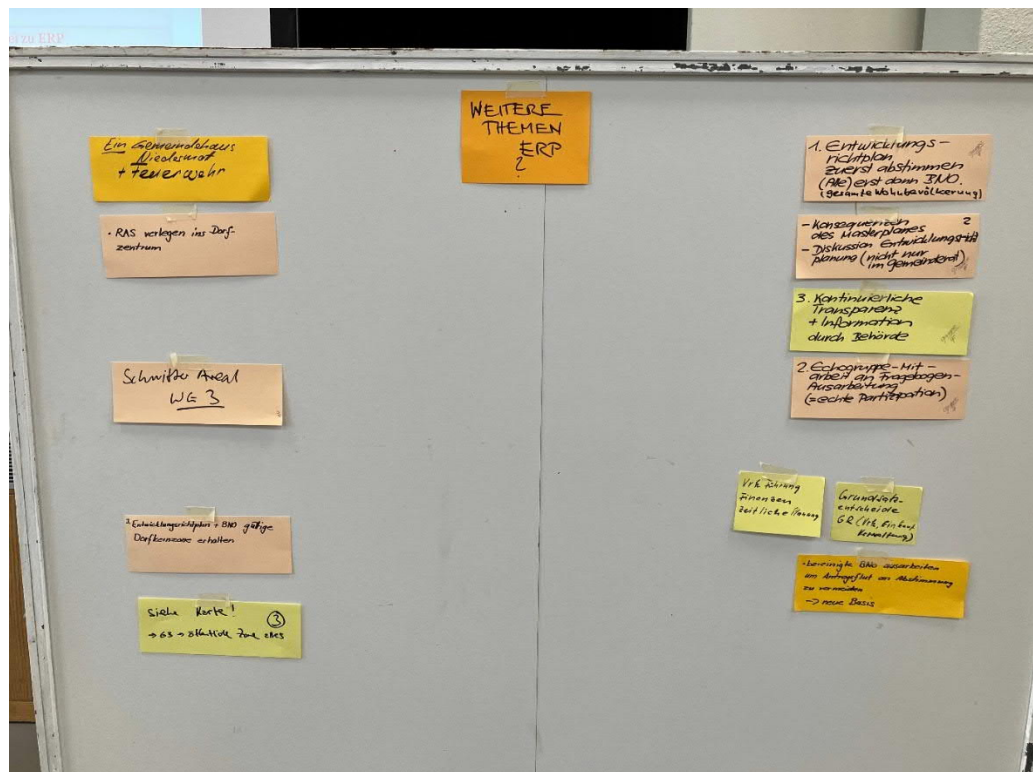
Einkaufen Niedermatt

Verkaufsnutzungen Kreisel Niedermatt:

- Einkauf Kreisel Niedermatt? Nein! Keine Konkurrenzierung Zentrum Oberdorf, kein 3. Zentrum
- BNO neu! 3 x 1'000m² Verkaufsnutzung? Nein. GR neutral!
- Keine Verkaufsnutzung am Kreisel Niedermatt

Zonierung Kreisel Niedermatt:

- DK behalten
- Dorfkerne erhalten
- WG3 OK im Blochareal



Weitere Themen ERP?

Partizipation / Transparenz:

- Entwicklungsrichtplan zuerst abstimmen (alle); erst dann BNO (Gesamtbevölkerung)
- bereinigte BNO ausarbeiten, um Antragsflut an Gemeindeversammlung zu vermeiden -> neue Basis
- Konsequenz des Masterplans
- Diskussion Entwicklungsrichtplan (nicht nur im Gemeinderat)
- Kontinuierliche Transparenz und Information durch Behörde
- Echogruppe Mitarbeit an Fragebogen-Ausarbeitung (=echte Partizipation)

- Verkehrsführung
- Finanzen
- Zeitliche Planung

- Grundsatzentscheid GR (Verkehr, Einkauf und Verwaltung)

Zentrumsentwicklung:

- Ein Gemeindehaus Niedermatt + Feuerwehr
- RAS verlegen ins Dorfzentrum
- Entwicklungsrichtplan + BNO gültig Dorfkernezone erhalten

Weitere Themen:

- Schwitter-Areal WG3
- siehe Karte -> G3 -> öffentliche Zone alles

metron

Stahlrain 2
Postfach

5201 Brugg
Schweiz

info@metron.ch
+41 56 460 91 11